

Kontakt und weitere Informationen

► Palliativzentrum

Telefonisch sind wir montags bis freitags
09:00 bis 15:00 Uhr unter
T (0385) 520-5482 zu erreichen

► Videosprechstunde

Einen Termin für unsere Videosprechstunde
können Sie per E-Mail vereinbaren unter:
daniel.balck@helios-gesundheit.de

► Landesarbeitsgemeinschaft Hospiz und Palliativmedizin MV

<http://www.hospiz-mv.de>
Hier finden Sie unter anderem auch eine Liste
von Hospizdiensten in MV

► Hausärzte

Auch ihr Hausarzt kann Sie zu diesem
Thema beraten

- Als Bewohner einer stationären Pflegeeinrichtung oder einer Einrichtung der Eingliederungshilfe steht Ihnen ein Beratungsangebot nach §132g SGB V in der jeweiligen Einrichtung zu

Werte und Wünsche

Es liegt in der Verantwortung von speziellen Berater:innen, Ärzt:innen, Pflegenden, Zugehörigen und Betreuer:innen, dieses Angebot auch Analphabeten, dementen und geistig behinderten Patient:innen zugänglich zu machen, Wünsche und Werte zu erfragen, soweit möglich, und über die Zeit beobachtete Präferenzen zu dokumentieren.



**Sprechen Sie uns gerne an:
Telefon (0385) 520-5482**

Helios Kliniken Schwerin

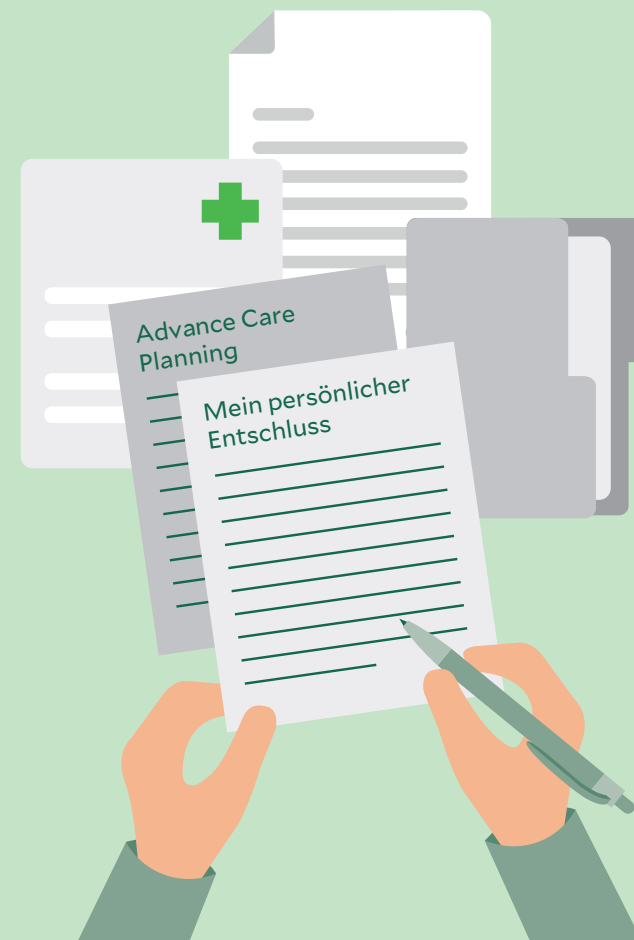
Palliativzentrum
Palliativmedizinischer Konsildienst
Ansprechpersonen:
Barbara Annweiler M.Sc.
Daniel Balck

Wismarsche Straße 393 – 397
19055 Schwerin

T (0385) 520-5482
F (0385) 520-4470
daniel.balck@helios-gesundheit.de
www.helios-gesundheit.de/Schwerin

IMPRESSUM
Verleger: Helios Kliniken Schwerin GmbH,
Wismarsche Str. 393 – 397, 19055 Schwerin
Druck: Flyeralarm GmbH
Alfred-Nobel-Straße 18 · 97080 Würzburg

ACP – Advance Care Planning Vorausschauendes Planen



ACP – Vorausschauendes Planen für Zeiten schwerer Erkrankung und/oder Gebrechlichkeit im Alter

Sehr geehrte Patientinnen und Patienten,

das Leben hält viele Wege für uns bereit. Wir wissen nicht, ob unser Weg von schwerer Erkrankung, Gebrechlichkeit im Alter und/oder Demenz gekennzeichnet sein wird. Es gibt Kinder, die schon mit einer schweren Erkrankung/Behinderung geboren werden. Ihre Lebenszeit ist vielleicht stark begrenzt, aber sicher von vielen Schwierigkeiten begleitet. Wer soll sie unterstützen, wenn Eltern überfordert sind oder sich irgendwann nicht mehr kümmern können?

ACP ist ein Vorsorgeprogramm, das vor über 30 Jahren in den USA entwickelt wurde und im englischsprachigen Raum bereits weit verbreitet und angenommen ist. Wir möchten Sie ermutigen, über die eigenen Werte und Wünsche auf Ihrem Lebensweg nachzudenken. Sollten Sie bereits erkrankt sein, stellt sich die Frage, in welchem Rahmen es weitergehen soll. Es gibt unterschiedliche Beratungsangebote, die teilweise auch von den gesetzlichen Krankenkassen finanziert werden. Nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

Ihr Team des Palliativzentrums

Mögliche Gesprächsinhalte

- Wünsche/Werte
- Abneigungen
- Wie, wo, von wem möchte ich gepflegt werden?
- Was ist realistisch, was ist möglich?
 - Familie/Freunde
 - Pflegedienst/Pflegeheim
 - Spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV)
 - Stationäres Hospiz
 - Krankenhaus

Weitere Gesprächsinhalte

- Wiederbelebung
- Umgang mit Schrittmacher/Defibrillator/Dialyse
- Lebensverlängernde Maßnahmen, was verstehe ich darunter?
- Ernährung
- Lindernde Maßnahmen (Symptomkontrolle)
- Sterbehilfe
- In welcher Situation soll eine Klinikeinweisung erfolgen?
- Bevorzugter Sterbeort
- Wie kann das am besten dokumentiert werden?
- Aber auch weitere Aufgaben können Thema sein (Wohnung, Garten, unmündige Kinder, Tiere, Versicherungen, Bestattung)



Ablauf

Nachdenken:

Über die eigenen Wünsche, Werte, Vorstellungen – aber auch über Abneigungen. Was möchte ich, dass gemacht wird. Was möchte ich nicht mehr.



Darüber reden:

Mit Angehörigen, Freunden, Nachbarn, Ärzten, Pflegenden ...



Aufschreiben:

Handschriftlich oder am Computer und dann ausdrucken. **Wichtig** ist, dass am Ende alles unterschrieben und mit dem aktuellen Datum versehen wird.



Mitteilen:

Teilen Sie Ihren wichtigen Bezugspersonen Ihre Wünsche mit.



Überdenken:

Überdenken Sie in regelmäßigen Abständen ihre Wünsche, um festzustellen ob sich Änderungen ergeben haben. Diese müssen dann erneut schriftlich festgehalten und unterschrieben werden.

